

# Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

## Weinbauinfo Nr. 16 vom 20.07.2016

### Entwicklungsstand/Allgemeine Situation:

**Es ist eine Freude** durch die saftig-grünen Reben am Kaiserstuhl zu fahren. Die nachhaltige Wasserverfügbarkeit in der aktuellen Zellteilungsphase des Beerenwachstums bringt großes Beerenvolumen und stetiges Beerenwachstum. Das Entwicklungsstadium „Traubenschluss“ ist nun in allen Lagen und Sorten zu beobachten.

Das sonnige, trockene Wetter der letzten Woche hat die Peronosporasituation nur bedingt entspannt. In den Befallslagen gibt es weiterhin sporulierende Öflecken, teils mit unspezifischer Verteilung über die Laubwand (alte Blätter und neue Geiztriebe sind befallen). Hier werden Bedenken bezüglich Erhaltung der Assimilationsfähigkeit der Laubwand bis zur Lese geäußert.

Die Wettervorhersage meldet nach dem heute zu erwartenden heißesten Tag des bisherigen Sommers (37°C Tageshöchsttemperatur) ab Morgen zunehmende Gewitterneigung mit stärkeren Niederschlägen am Freitag und Samstag.

**Wetterbedingte Spritzfenster ergeben sich heute und am Donnerstag.**

### Rebschutz:

#### Tierische Schädlinge Traubenwickler

Der Flug des Bekreuzten Traubenwicklers hat am 15. Juli begonnen. Bitte kontrollieren sie im 3-tägigen Rhythmus ihre Kontrollfallen.

Am Montag wurde mit den Winzern in Eichstetten mittels Traubenbonitur die Funktion der gemeinschaftlichen Pheromonverwirrung abgesichert. Es wurden weder Eier noch Bohrstellen der Würmer bzw. Sauerwürmer gefunden. Ein sehr positives Ergebnis für 2016!

Die Pheromonverfahren sind bisher unauffällig. Hier ist keine Pflanzenschutzmaßnahme notwendig.

#### Grüne Rebzikade

Teilweise kann man starken Flug der grünen Rebzikade insbesondere in Waldrandnähe und in den bekannten Befallslagen am Kaiserstuhl beobachten. Die Bonitur der Blätter (Blattunterseite) zeigt oft einen Besatz von 1-3 Zikaden. In diesen Lagen wird eine umgehende Behandlung mit Steward 0,1875 Kg/ha empfohlen.

### Pilzkrankheiten/Spritzempfehlungen

**Die aktuelle Wettervorhersage (weitere Niederschläge)** nötigt uns insbesondere in Befallslagen zur umgehenden, vorbeugenden Spritzung um die weitere Ausbreitung der Peronospora auf den Neuzuwachs der Trauben, Triebe und Blätter zu verhindern.

Dem gegenüber stehen sehr gesunde Rebanlagen, die vor dem letzten Wochenende gespritzt wurden und für das zu erwartende Niederschlagsereignis entsprechend geschützt sind. Bitte prüfen sie ihre Rebanlagen genau und **entscheiden sie situationsbezogen, differenziert!!!**

Zum Einsatz kommen Kontaktfungizide wie z.B. Folpan 80 WDG 1,6 Kg/ha oder Dithane NeoTec 3,2 Kg/ha oder Delan WG 0,8 kg/ha oder Polyram WG 3,2 Kg/ha.

**Nur noch in Sonderfällen bzw. bei Behandlung nach Niederschlägen/Gewittern** empfehlen wir den nochmaligen Einsatz eines tiefenwirksamen Peronosporafungizides aus den verschiedenen Wirkstoffgruppen. Hier sind bereits einige Produkte ausverkauft. Verfügbare Mittel sind beim Handel zu erfragen. **Bitte beachten sie, dass tiefenwirksame Peronosporafungizide maximal 3x pro Saison und die gleiche Wirkstoffgruppe nicht 2x hintereinander angewendet werden.**

# Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

**Auf beste Spritzqualität ist besonders zu achten. Ich wiederhole nochmals die dringende Empfehlung jede Gasse zu spritzen!!!**

**Gegen Oidium empfehlen wir die Azolwirkstoffe wie z.B. Systhane 20 EW 0,24 L/ha oder Topas 0,32 L/ha.**

Der Zusatz von Netzschwefel 2,4-3,2 Kg/ha kann erwogen werden.

## **Stiellähme**

Zur vorbeugenden Behandlung gegen Stiellähme (Verrieselungsjahre können Stiellähmejahre werden), besonders in empfindlichen Sorten und Klone (Muskateller, Riesling, Burgunder, Cabernet), empfehlen wir Bittersalz Epso Top a'15-20 Kg/ha, 2-3 Behandlungen mit dem Pflanzenschutz zu kombinieren (insgesamt bis ca. 50 Kg/ha). Alternativ werden auch spezielle Blattdünger wie z.B. Lebosol Magnesium 500 etc. angeboten.

Der Brüheaufwand beträgt 800-1200 L/ha im Spritz- bzw. 500-700 L/ha im Sprühverfahren. Bitte beachten Sie die Informationen der Beipackzettel der angewendeten Pflanzenschutzmittel! Die angegebenen Mittelkonzentrationen beziehen sich auf die fertige Spritzbrühe pro ha!!! **(Basis x 4) Die berechnete Mittelmenge, ausgehend von den am weitesten entwickelten Anlagen, entspricht Basisaufwand x 4!!!**

**Bitte beachten sie die abweichende Zulassung beim Einsatz von Pflanzenschutzmittel bei der Tafeltraubenproduktion!!!**

**Der nächste Aufruf erfolgt wenn nicht anders erforderlich, vegetationsbezogen, wöchentlich.**

## **Termine:**

- |                   |                    |                                                                                               |
|-------------------|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>20.07.2016</b> | <b>WBI on Tour</b> | <b>Jungfeldpflege, Bodenmanagement und Düngung</b><br><b>18:00 Uhr Treffpunkt WG Burkheim</b> |
| <b>21.07.2016</b> | <b>18:00 Uhr</b>   | <b>Rebbegehung Bötzingen, Treffpunkt Weingut Ralf Trautwein</b>                               |
| <b>26.07.2016</b> | <b>18:00 Uhr</b>   | <b>Rebbegehung Ihringen, Treffpunkt WG</b>                                                    |
| <b>01.08.2016</b> | <b>18:00 Uhr</b>   | <b>Rebbegehung Schelingen, Treffpunkt Sonnenuhr</b>                                           |
| <b>04.08.2016</b> | <b>18:00 Uhr</b>   | <b>Rebbegehung Bickensohl, Treffpunkt WG</b>                                                  |

**Tobias Burtsche**

**Weinbauberatung Kaiserstuhl im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald**